

ERFA-Imkertreffen vom 18. Juni 2019 beim Regionalberater des BGD, Raphael Giossi, in Pratteln

Freundlich wurden die ERFA-Imker (ERFA steht für Erfahrungsaustausch) von Raphael Giossi an diesem schönen Abend auf einem seiner Bienenstände mit 15 Völkern empfangen.

Er orientierte uns zuerst über seinen Betrieb, seine Kursleitertätigkeit und über die Arbeiten an seinen Bienen. In eindrücklicher Weise erklärte er uns seine Betriebsweise, welche hauptsächlich auf die Jungvolkbildung (ca. 150–200 % Ableger pro Jahr), Königinnenzucht und den Umgang mit der Varroa fokussiert ist. Mit Leidenschaft erzählte er uns von seiner Ausbildnertätigkeit als Kursleiter im Imkergrundkurs für den Kantonalverband beider Basel. Die zehn Plätze in den Kursen sind immer sehr schnell ausgebucht.

Über seinen kürzlich gemachten Studienaufenthalt in England konnte Raphael soweit orientieren, dass dort teilweise andere Philosophien bei

einem Teil der Imkerschaft beobachtet werden konnten. Es gibt dort eher kleinere Imkereien mit einer geringeren Anzahl Bienenvölker. Viele der besuchten Imkerinnen und Imker orientieren sich nur bedingt am Honigertrag. Das Wohlergehen der Bienen und auch die Bestäubung der Kulturen stehen da hoch im Kurs. Bei einem der besuchten Züchter geht es vorrangig um das Verhalten der Bienen gegenüber der Varroa. Dieser Züchter vergleicht die geschädigten mit den unbeschädigten Varroamilben auf der Unterlage. Seine Erfahrungen sind, dass je höher der Anteil an geschädigten Varroamilben ist, desto besser kommen diese Völker mit der Varroa zu Recht. Daraus wird das Fazit gezogen, dass nicht nur die Anzahl toter Milben auf der Unterlage massgebend ist, sondern auch wie hoch der Anteil an geschädigten Varroamilben ist. Aus die-

sen Beobachtungen kann dieser Imker das Hygieneverhalten (SHV) des jeweiligen Volkes beurteilen. Es war sehr interessant, das alles zu erfahren (siehe dazu auch die beiden Beiträge in der SBZ 10/2019 und 11/2019 «Bienenexkursionsreise England-Wales, Juni 2019: Teil 1 und Teil 2: eine Bienenhaltung wie in Zeiten vor Varroa»).

Nach dem Anschauen einiger Bienenvölker und angeregter Diskussion durften wir uns noch eine Bratwurst genehmigen. Ganz herzlichen Dank an Raphael Giossi für den lehrreichen Abend und die freundliche Bewirtung.

Bienenzüchter-Verein Gäu,
Leiter ERFA-Imkertreff,
Franz Berger, Kestenholz
(franz.berger@ggs.ch) ☒



FOTOS: FRANZ BERGER

Raphael Giossi erklärte seine Betriebsweise mit Schwerpunkt auf Jungvolkbildung.